

A close-up photograph of a fountain pen nib resting on a ledger. The ledger has columns with numbers 205, 206, 23, 24, and 25. A large, semi-transparent watermark reading 'MUSTER' is overlaid diagonally across the image. The entire scene is covered with a semi-transparent blue overlay.

## ÜBER DIESE KOMPETENZEN VERFÜGEN SIE BALD:

- bestands- und erfolgswirksame Vorgänge mithilfe der Begriffe Ausgabe/Aufwand bzw. Einnahme/Ertrag voneinander unterscheiden
- Aufwendungen und Erträge anteilig dem richtigen Geschäftsjahr zuordnen
- aktive sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten bilden und im Folgejahr wieder auflösen
- Rückstellungen bilden und diese anlassbezogen im Folgejahr wieder auflösen

Lernbereich 1:

# 1 PERIODENRICHTIGE ERFOLGSERMITTLUNG UND RÜCKSTELLUNGEN

# 1.1 PERIODENRICHTIGE ERFOLGSERMITTLUNG

## 1.1.1 EINNAHME/ERTRAG BZW. AUSGABE/AUFWAND

Andrea Kästner teilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von AK-Bikes in der Neujahrsbesprechung die aktuelle Lage des Unternehmens mit. Im letzten Geschäftsjahr konnte eine Gewinnsteigerung von 8% gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Auch der Auszubildende Ludwig freut sich darüber und berichtet Frau Demirci voller Tatendrang von seinen Neuigkeiten:

**LUDWIG:** Mit AK-Bikes geht es weiter steil bergauf! Ich habe gerade die aktuellen Kontoauszüge bearbeitet. Der Zahlungseingang für die letzte Rechnung an die Radstadt GmbH war auch mit dabei. Ich würde sagen, das neue Jahr läuft gut an. Denken Sie, wir können auch in diesem Jahr eine weitere Gewinnsteigerung erreichen?

**SELMA DEMIRCI:** Wir werden uns bemühen. Schön zu hören, dass die Rechnung beglichen wurde! Für unseren Unternehmenserfolg hat dieser Vorgang allerdings keine Auswirkungen.

**LUDWIG:** Wieso denn nicht?

**SELMA DEMIRCI:** Der Zahlungseingang selbst ist zwar eine Einnahme, aber kein erfolgswirksamer Vorgang. Der Ertrag durch den Verkauf wurde bereits bei der Buchung der Ausgangsrechnung im Konto 5000 UEFE erfasst.

Der Zahlungseingang auf dem Geschäftsbankkonto stellt lediglich eine **Einnahme** dar und beeinflusst nicht den Gewinn. Zu den Einnahmen zählen alle Geldzuflüsse in das Unternehmen. Ein Geldabfluss wird dagegen als **Ausgabe** bezeichnet. Bei Einnahmen und Ausgaben ist demnach entweder das Konto 2880 Kasse oder 2800 Bank betroffen. Sie haben für sich genommen keine Auswirkung auf den Unternehmenserfolg, sind also **erfolgsneutral**. Im Gegensatz dazu sind **Aufwendungen** und **Erträge erfolgswirksam**, also alle Geschäftsfälle, die ein Aufwands- oder ein Ertragskonto betreffen. Sie werden am Jahresende im Gewinn- und Verlustkonto gegenübergestellt, um den Unternehmenserfolg zu bestimmen.

**LUDWIG:** Wenn ich das richtig verstehe, dann wäre ein Barkauf von Druckerpapier sowohl ein Aufwand (6800 BMK) als auch eine Ausgabe (2880 KA).

**SELMA DEMIRCI:** Richtig, Ludwig. Oft finden jedoch Ertrag und Einnahme bzw. Aufwand und Ausgabe zeitlich getrennt voneinander statt.

Einnahme	Ausgabe	Ertrag	Aufwand
erfolgsneutral	erfolgsneutral	erfolgserhöhend	erfolgsmindernd
Mehrung auf 2880 KA oder 2800 BK	Minderung auf 2880 KA oder 2800 BK	Kontenklasse 5	Kontenklasse 6 und Kontenklasse 7



1/1  
1/2

**LUDWIG:** Ja, natürlich! Bei der Buchung des Zahlungseingangs der Radstadt GmbH wurde ja auch nur auf den Bestandskonten 2800 BK und 2400 FO gebucht, also ohne Auswirkung auf den Unternehmenserfolg.

**SELMA DEMIRCI:** So ist es, gut aufgepasst!

**LUDWIG:** Aber die Rechnung wurde bereits letztes Jahr ausgestellt. Wäre es da nicht sinnvoller, den Ertrag erst jetzt in diesem Geschäftsjahr zu erfassen, wenn das Geld auf dem Geschäftsbankkonto eingeht?

**SELMA DEMIRCI:** Nein, das wäre aus verschiedenen Gründen ungünstig und auch rechtlich nicht zulässig. Erträge oder Aufwendungen sind immer in dem Geschäftsjahr (Periode) zu erfassen, zu dem sie gehören.

Frau Demirci belegt ihre Aussage zur periodenrichtigen Erfolgsermittlung mithilfe des Handelsgesetzbuches:

#### § 252 HGB Allgemeine Bewertungsgrundsätze

(1) Bei der Bewertung der im Jahresabschluß ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden gilt insbesondere folgendes:

[...]

5. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahrs sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluß zu berücksichtigen.

Zusätzlich bekommt Ludwig eine Übersicht für seine Ausbildungsunterlagen:

#### betriebswirtschaftlicher Aspekt

Aufwendungen werden in Form von Selbstkosten in die Verkaufspreise einkalkuliert.

Eine falsche Berechnung der Selbstkosten kann dazu führen, dass die Preiskalkulation nicht alle Kosten berücksichtigt oder unsere Preise zu hoch sind.

Dies kann unwirtschaftlich sein oder einen Wettbewerbsnachteil bedeuten.



#### steuerrechtlicher Aspekt

Einkommensteuer und Gewerbesteuer sind gewinnabhängige Steuern.

Sind die Aufwendungen und Erträge nicht der richtigen Periode zugeordnet, wird der Unternehmensgewinn nicht korrekt ausgewiesen.

Dies führt zu einer falschen Berechnung der Steuern.



## 1.1.2 AUFTEILUNG VON AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGEN IN DAS RICHTIGE GESCHÄFTSJAHR



**LUDWIG:** Frau Demirci, die periodenrichtige Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen macht mir schon wieder Schwierigkeiten. Die Kfz-Steuer für unseren Firmen-LKW wurde **für ein ganzes Jahr im Voraus** vom Geschäftsbankkonto abgebucht. Gehört der Aufwand nun zum aktuellen oder zum neuen Jahr?

**SELMA DEMIRCI:** Sehr gut mitgedacht, Ludwig! Der **Aufwand gehört sowohl zum alten als auch zum neuen Jahr**. Wir müssen den Betrag daher **aufteilen**. Komm' bitte in mein Büro, dann können wir dein Problem genauer analysieren.

In Frau Demircis Büro wird der zugrundeliegende Beleg genauer betrachtet:

DONAUBANK INGOLSTADT			
IBAN DE72 7515 0080 4040 8080 20		Auszug / Jahr	14 / 20..
BIC DBNKDEFF		Blatt-Nr.	1
		Kontoauszug	Betrag in €
<b>BuTag</b>	<b>Wert</b>	<b>Vorgang</b>	<b>Alter Kontostand</b> 13.400,00 +
01.03.	01.03.	Kfz-Steuer für IN-AKB 115 für die Zeit vom 01.03. bis 28.02. Kassenzeichen K1160390229	600,00 -
			-----
			-----
			<b>Neuer Kontostand</b> 12.800,00 +
-----			
Andrea Kästner Mountainbikes e. Kfr. 85049 Ingolstadt			
Ihre Servicebank		letzte Erstellung	24.02.20..
Homebanking bequem und günstig		Erstellungstag	01.03.20.. /11:15

**LUDWIG:** Der Kontoauszug zeigt, dass die Abbuchung am 01.03.20.. für ein Jahr im Voraus erfolgte.

**SELMA DEMIRCI:** Ein Teil des Aufwands gehört dadurch bereits zum neuen Geschäftsjahr. Lass' uns schrittweise vorgehen.

### Schritt 1 Zeichnung einer Zeitgeraden

altes Jahr										neues Jahr	
März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Januar	Februar

### Schritt 2 Berechnung des monatlichen Aufwands

Kfz-Steuer für 12 Monate: 600,00 €

$$\rightarrow \text{Steueraufwand für einen Monat in €} = \frac{600,00}{12} = 50,00$$

### Schritt 3 Berechnung der Anteile für altes und neues Geschäftsjahr

altes Jahr										neues Jahr	
März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Januar	Februar
50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €
<b>10 Monate</b> → 10 · 50,00 € = <b>500,00 €</b>										<b>2 Monate</b> → 2 · 50,00 € = <b>100,00 €</b>	

Die Kfz-Steuer für die Monate Januar und Februar des neuen Jahres in Höhe von 100,00 € ist erst im neuen Jahr als Aufwand zu erfassen. Man bezeichnet diesen daher als **periodenfremd**.

In seinem Berichtsheft hält Ludwig eine Kurzform der periodenrichtigen Aufteilung fest:

#### Geschäftsfall:

Die Kfz-Steuer für den Firmen-LKW in Höhe von 600,00 € für den Zeitraum 01.03.20.. (aktuelles Geschäftsjahr) bis 28.02.20.. (nächstes Geschäftsjahr) wurde am 01.03.20.. (aktuelles Geschäftsjahr) per Lastschrift vom Geschäftsbankkonto abgebucht.

#### Periodenrichtige Aufteilung:

10 Monate		2 Monate	
500,00 €		100,00 €	
01.03.20..	31.12.20..	28.02.20..	

### 1.1.3 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

**LUDWIG:** Die Aufteilung der Beträge verstehe ich jetzt. Aber wie soll ich das buchen?

**SELMA DEMIRCI:** Den Geschäftsfall auf dem Kontoauszug erfasst du wie gewohnt. Etwas komplizierter wird es nun am Geschäftsjahresende. Das Handelsgesetzbuch gibt uns den nötigen Hinweis.

#### § 250 HGB Allgemeine Rechnungsabgrenzungsposten

- (1) Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlußstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

In dem Beispiel aus 1.1.2 lassen sich drei Zeitpunkte unterscheiden:

altes Jahr											neues Jahr	
März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Januar	Februar	
← 1 01.03.									31.12. 2	← 3 01.01.		

#### Buchungssätze:

- 1 Banklastschrift am 01.03.:



01.03.

DONAUBANK INGOLSTADT			
IBAN DE72 7515 0080 4040 8080 20		Auszug / Jahr 14 / 20..	
BIC DBNKDEFF		Blatt-Nr. 1	
		Kontoauszug	Betrag in €
BuTag	Wert	Vorgang	Alter Kontostand
			13.400,00 +
01.03.	01.03.	Kfz-Steuer für IN-AKB 115 für die Zeit vom 01.03. bis 28.02. Kassenzeichen K1160390229	600,00 -
			-----
			-----
			Neuer Kontostand 12.800,00 +
Andrea Kästner Mountainbikes e. Kfr. 85049 Ingolstadt			
Ihre Servicebank		letzte Erstellung	24.02.20..
Homebanking bequem und günstig		Erstellungstag	01.03.20.. / 11:15

7030 KFZST                      600,00 €                      an                      2800 BK                      600,00 €

## 2 Bildung eines aktiven Rechnungsabgrenzungspostens (ARA)

Vorbereitende Abschlussbuchung am Ende des Geschäftsjahres am 31.12.20..:

**2900 ARA** 100,00 € an **7030 KFZST** 100,00 €

Vom gesamten Aufwand der Kfz-Steuer in Höhe von 600,00 € gehört ein Anteil von 100,00 € in das neue Geschäftsjahr. Damit die 100,00 € nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung des alten Jahres fließen, wird dieser Betrag vom Konto 7030 KFZST auf das aktive Bestandskonto **2900 ARA** umgebucht. In diesem werden die 100,00 € bis zum neuen Geschäftsjahr „zwischengespeichert“, genauer gesagt: **abgegrenzt**.

31.12.

## 3 Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens

zu Beginn des neuen Geschäftsjahres am 01.01.20..:

**7030 KFZST** 100,00 € an **2900 ARA** 100,00 €

Im neuen Jahr wird das Konto 2900 ARA sofort wieder aufgelöst. Dies erfolgt durch Zurückbuchung der 100,00 € vom Konto 2900 ARA auf das Konto 7030 KFZST. Dadurch wird der Aufwand wieder erfolgswirksam.

01.01.

1/5  
1/6  
1/7

Ludwig erstellt sich auf seinem Tablet als Merkhilfe ein Diagramm, mit dem die einzelnen Schritte verdeutlicht werden:





## Aufteilung der Beträge:

altes Jahr		neues Jahr	
November	Dezember	Januar	
150,00 €	150,00 €	50,00 €	50,00 €
2 Monate → 2 · 150,00 € = 300,00 €		1 Monat → 1 · 50,00 € = 150,00 €	
1 01.11.		3 01.01.	
31.12. 2			

## Buchungssätze:

- 1 Bankgutschrift am 01.11.:



2800 BK	535,50 €	an	5400 EMP	450,00 €
			4800 UST	85,50 €

- 2 Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens (PRA)

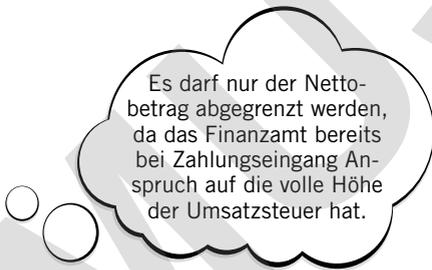
Vorbereitende Abschlussbuchung am Ende des Geschäftsjahres am 31.12.20..:

5400 EMP	150,00 €	an	4900 PRA	150,00 €
----------	----------	----	----------	----------

Vom gesamten Ertrag der Miete in Höhe von 450,00 € gehört ein Anteil von 150,00 € in das neue Geschäftsjahr. Damit die

150,00 € nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung des alten Jahres fließen, wird dieser Betrag vom Konto 5400 EMP auf das passive Bestandskonto **4900 PRA**

umgebucht. In diesem werden die 150,00 € bis zum neuen Geschäftsjahr wiederum **abgegrenzt**.



- 3 Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens

zu Beginn des neuen Geschäftsjahres am 01.01.20..:

4900 PRA	150,00 €	an	5400 EMP	150,00 €
----------	----------	----	----------	----------

Im neuen Jahr wird das Konto 4900 PRA sofort wieder aufgelöst. Dies erfolgt durch Zurückbuchung der 150,00 € vom Konto 4900 PRA auf das Konto 5400 EMP. Dadurch wird der Ertrag wieder erfolgswirksam.



1/8  
Z1  
1/9

## 1.2 RÜCKSTELLUNGEN

### 1.2.1 BILDUNG VON RÜCKSTELLUNGEN

Vor dem Weihnachtsurlaub unterhalten sich die Auszubildende Julia und die Ausbildungsleiterin Selma Demirci:

**JULIA:** Herr Graw, unser technischer Betriebsleiter, war in der Mittagspause ziemlich sauer. In einer der Produktionshallen sei es bitterkalt. Die Heizung scheint ausgefallen zu sein.

**SELMA DEMIRCI:** Ja, ich weiß. Leider kann unser Handwerksbetrieb die **Reparatur erst nächstes Jahr** ausführen. Den **Kostenvoranschlag** haben wir bereits erhalten.



Thomas  
**Niederstein**  
Wasser und Wärme sind unser Element

WHS Thomas Niederstein e. K., Brückenweg 89, 85049 Ingolstadt

Registergericht Ingolstadt HRA 3716  
Steuernummer: 124/761/66257

E-Mail: info@wasser-waerme...  
Telefon: 0841 658469

Firma  
Andrea Kästner Mountainbikes e. Kfr.  
Stamsrieder Weg 50  
85049 Ingolstadt

Datum: 27.12.20..

**Kostenvoranschlag Nr. 896/20**  
Kunden-Nr.: 452AK

Für die Reparatur der Heizungsanlage – Produktionshalle, Stamsrieder Weg 50, 85049 Ingolstadt – haben wir den nachfolgenden Kostenvoranschlag erstellt.

Die Reparatur führen wir zuverlässig am ersten Arbeitstag nach Ihrem Betriebsurlaub am 03.01. nächsten Jahres aus.

Pos.	Menge	Artikelbeschreibung	Einzelpreis (€)	Gesamtpreis (€)
1	1	Fahrtkosten pauschal	50,00	50,00
2	8	Arbeitsstunden zu je	69,00	552,00
3	1	Brennelement	898,00	898,00
		Gesamtbetrag netto		1.500,00
		Umsatzsteuer 19 %		285,00
		Rechnungsbetrag		1.785,00

**Bankverbindung:**  
Handwerkerbank Bayern  
IBAN: DE71 8210 6540 0004 4987 13  
BIC: HWBKBYXX1

**JULIA:** Sehr gut, dann ist ja alles schon geklärt. Wir kümmern uns dann in der Buchhaltung darum, wenn im nächsten Jahr die Rechnung eingeht. **Es steht ohnehin noch nicht fest, wie viel die Reparatur tatsächlich kostet.**

**SELMA DEMIRCI:** Nicht so schnell! Wir müssen diesen Aufwand **in diesem Jahr** bereits einplanen. Genauer gesagt, bilden wir eine **Rückstellung**. Das ist eine **besondere Form der periodenrichtigen Erfolgsermittlung**. Werfen wir dazu wieder einen Blick ins Handelsgesetzbuch.

#### § 249 HGB Rückstellungen

- (1) Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Ferner sind Rückstellungen zu bilden für
1. im Geschäftsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten [...] nachgeholt werden, [...]

#### § 253 HGB Zugangs- und Folgebewertung

- (1) [...] Rückstellungen sind höchstens in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages anzusetzen. [...]

1/10 

**JULIA:** Die anstehende Heizungsreparatur im nächsten Geschäftsjahr erfüllt die in § 249 genannten Bedingungen: Genaue Höhe und Fälligkeit der Verbindlichkeit stehen noch nicht fest.

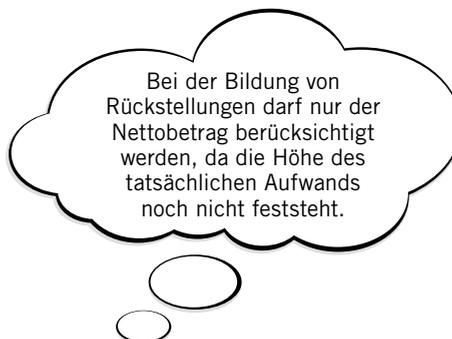
**SELMA DEMIRCI:** Nach § 253 Abs. 1 HGB dürfen Rückstellungen nur **in der Höhe angesetzt werden, die nach „vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind“**.

**JULIA:** Der Kostenvoranschlag für die Heizungsreparatur entspricht auch dieser Vorgabe und beläuft sich auf 1.500,00 € netto. Dann lassen Sie uns doch die Bildung der Rückstellung buchen, Frau Demirci.

#### Buchungssatz (Vorbereitende Abschlussbuchung zum 31.12.20.):

6160 FRI                      1.500,00 €                      an                      3900 RST                      1.500,00 €

Zur Erfassung der Rückstellung wird das passive Bestandskonto 3900 Rückstellungen benötigt, das im Haben gebucht wird.



1/11

## ÜBER DIESE KOMPETENZEN VERFÜGEN SIE BALD:

- auf Grundlage eines Geschäftsgangs eine vereinfachte Bilanz und GUV-Rechnung erstellen, um eine Datenbasis für die Unternehmensanalyse zu bestimmen
- die Beträge aus einer vereinfachten Bilanz zu den sieben Posten einer aufbereiteten Bilanz zusammenfassen, um Ausgangswerte für die Berechnung der Kennzahlen zu erhalten
- Unternehmenskennzahlen berechnen und sie anhand spezifischer Vergleichswerte beurteilen, um Aussagen über die derzeitige wirtschaftliche Lage des Unternehmens zu treffen

Lernbereich 2:

# UNTERNEHMENSABSCHLUSS UND AUSWERTUNG

3

1

DEZEMBER

## 2.1 JAHRESABSCHLUSS

### 2.1.1 DIE VERPFLICHTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS

Ludwig Wagner konnte während der ersten Monate seiner Ausbildung vielfältige Einblicke in das Unternehmen AK-Bikes gewinnen. Zum Ende des Geschäftsjahres wird er von seiner Ausbilderin Selma Demirci über den anstehenden Jahresabschluss informiert.



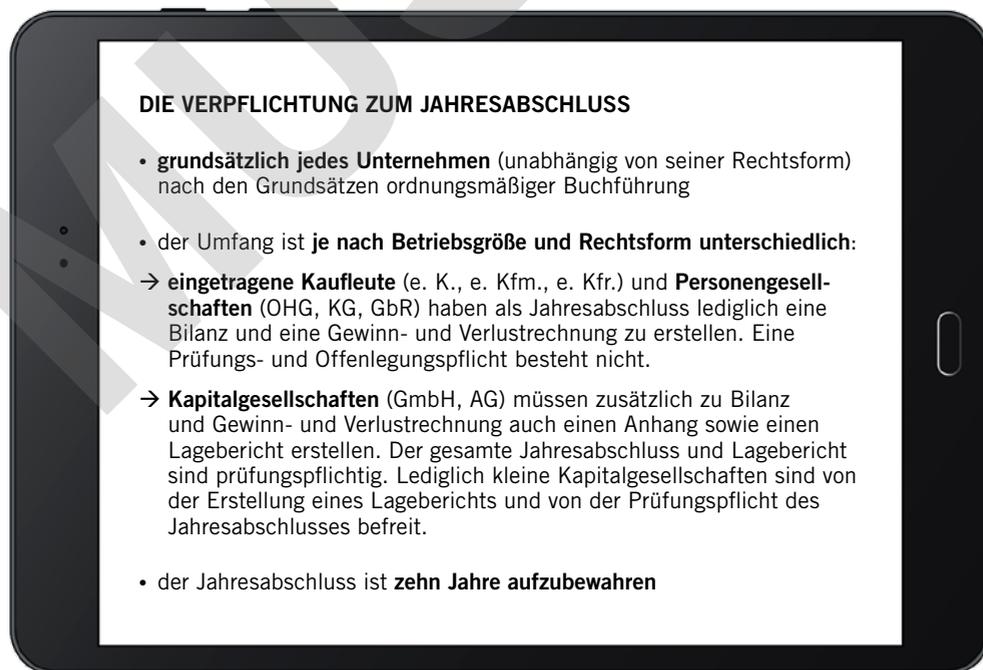
**SELMA DEMIRCI:** Das aktuelle Geschäftsjahr neigt sich dem Ende entgegen und der Jahresabschluss ist zum Bilanzstichtag aufzustellen.

**LUDWIG:** Ich weiß aus meiner Realschulzeit noch, dass dieser Vorgang und der Zeitpunkt dafür gesetzlich geregelt sind.

**SELMA DEMIRCI:** Das hast du dir gut gemerkt, Ludwig. Die Bestimmungen des § 242 HGB schreiben die Pflicht zur Aufstellung vor. Im Absatz 3 ist aufgeführt, dass die **Bilanz** und die **Gewinn- und Verlustrechnung** den Jahresabschluss bilden. Und somit wird die Buchführung eines Geschäftsjahres abgeschlossen.

**LUDWIG:** Müssen eigentlich alle Unternehmen einen Jahresabschluss aufstellen?

Zur Beantwortung der Frage zeigt Selma Demirci Ludwig eine Übersicht auf dem Tablet:



## 2.1.2 FUNKTIONEN DES JAHRESABSCHLUSSES

**LUDWIG:** Die Mühe der Erstellung macht man sich bestimmt nicht nur, um den Jahresabschluss für die nächsten zehn Jahre in einer Schublade aufzubewahren.

**SELMA DEMIRCI:** Wohl kaum! Die Aufstellung des Jahresabschlusses ist gesetzliche Pflicht und erfüllt eine Vielzahl wichtiger Aufgaben bzw. Funktionen.

**LUDWIG:** Welche sind das?

**SELMA DEMIRCI:** Denke z. B. daran, wie der Unternehmenserfolg ermittelt wird.

**LUDWIG:** Ja, klar – nach dem Abschluss der Erfolgskonten zeigt der Saldo des Gewinn- und Verlustkontos den Erfolg eines Unternehmens. Je nachdem, ob die Erträge oder die Aufwendungen überwiegen, hat der Betrieb einen Gewinn oder einen Verlust erwirtschaftet.

**SELMA DEMIRCI:** Damit hast du dir eine erste Aufgabe des Jahresabschlusses selbst abgeleitet, nämlich die **Gewinnermittlungsfunktion**.

### Gewinnermittlungsfunktion

Im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt die Feststellung des Unternehmenserfolgs.



#### Informationsfunktion

Der Jahresabschluss zeigt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens und wird zur **wirtschaftlichen Entscheidungsfindung** herangezogen.



#### Zahlungsbemessungsfunktion

Entsprechend der Höhe der Beteiligung von Eigentümern bzw. Anteilseignern am Unternehmen erfolgt die **Gewinnverteilung**. Außerdem bildet der Jahresabschluss die **Grundlage zur Besteuerung des Unternehmens**.



#### Dokumentationsfunktion

Im Jahresabschluss werden die in der Buchführung dargestellten Geschäftsfälle lückenlos aufgezeichnet. Z. B. in Konfliktfällen mit Gläubigern dient der Jahresabschluss als **Beweismittel**.

2/1  
2/2

2/3

2/4

2/5

2/6



## 2.2 STATIONEN EINES GESCHÄFTSGANGES

### 2.2.1 ERÖFFNUNG DER BESTANDSKONTEN

**LUDWIG:** Warum haben Sie vorher davon gesprochen, dass der Jahresabschluss die Buchführung eines Geschäftsjahres abschließt?

**SELMA DEMIRCI:** Beginnend mit der Eröffnung der Bestandskonten, über die Erfassung der Geschäftsfälle aufgrund von Belegen während des Geschäftsjahres, bis hin zur Ausführung der Abschlussbuchungen, münden alle diese Arbeitsschritte in der Aufstellung des Jahresabschlusses.

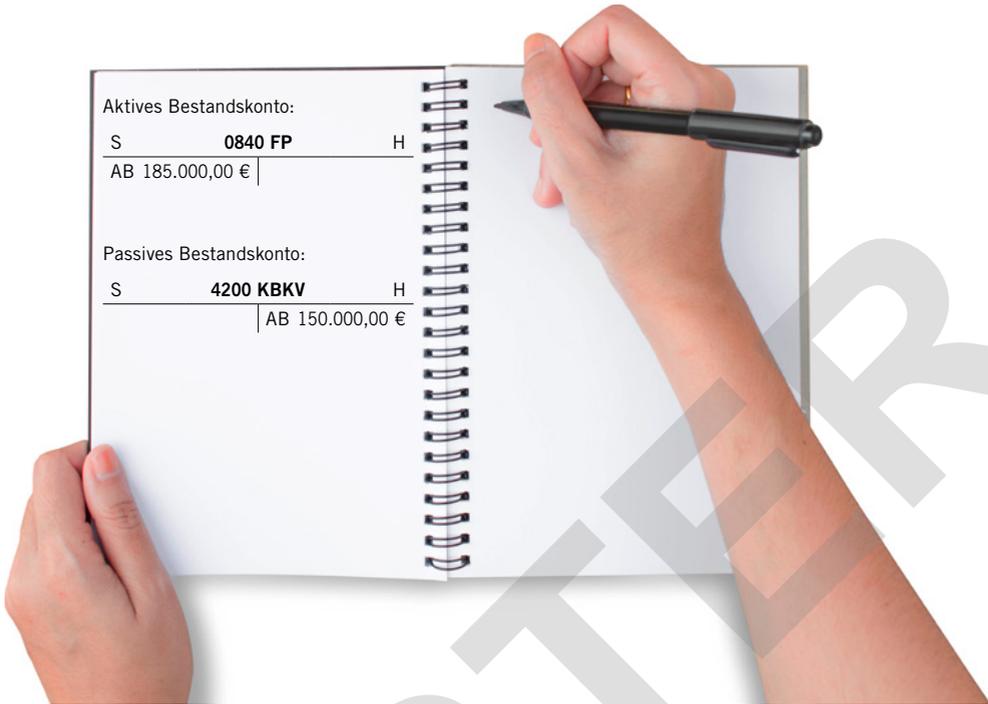
**LUDWIG:** Mir ist bekannt, dass dieser Ablauf auch als **Buchungskreislauf** bezeichnet wird. Mich würde daher die diesjährige Eröffnungsbilanz von AK-Bikes interessieren.

**SELMA DEMIRCI:** Hier siehst du die vereinfachte Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres, die zugleich die Eröffnungsbilanz des aktuellen Geschäftsjahres darstellt (**Grundsatz der Bilanzidentität**).

Aktiva		Eröffnungsbilanz zum 01.01.20.. in €		Passiva	
<b>Anlagevermögen</b>				<b>Eigenkapital</b> 2.000.000,00	
Grundstücke	510.000,00	Einzelwertberichtigung	2.000,00		
Betriebs- und Verwaltungsgebäude	600.000,00	Pauschalwertberichtigung	1.000,00		
Maschinen und Anlagen	495.000,00	Rückstellungen	2.000,00		
Fuhrpark	185.000,00	<b>Fremdkapital</b>			
Büromaschinen	35.000,00	Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	150.000,00		
Büromöbel/Geschäftsausstattung	50.000,00	Langfristige Bankverbindlichkeiten	650.000,00		
Wertpapiere des Anlagevermögens	18.000,00	Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	150.000,00		
<b>Umlaufvermögen</b>		Umsatzsteuer	55.000,00		
Rohstoffe	230.000,00	Sonstige Steuerverbindlichkeiten	11.000,00		
Fremdbauteile	195.000,00	VE ggb. Sozialversicherungsträgern	27.000,00		
Hilfsstoffe	40.000,00	Passive Rechnungsabgrenzung	2.000,00		
Betriebsstoffe	37.000,00				
Forderungen an Kunden	312.600,00				
Zweifelhafte Forderungen	24.000,00				
Vorsteuer	38.400,00				
Bankguthaben	230.000,00				
Kassenbestand	48.000,00				
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.000,00				
	<b>3.050.000,00</b>			<b>3.050.000,00</b>	

**LUDWIG:** Ausgehend von den Bilanzwerten werden die Anfangsbestände der einzelnen Bilanzposten nun in den entsprechenden Konten erfasst.

**SELMA DEMIRCI:** Lass uns dies beispielhaft auf meinem Notizblock für je ein aktives und passives Bestandskonto vornehmen.



2/7

## 2.2.2 LAUFENDE BUCHUNGEN

**SELMA DEMIRCI:** Ludwig, wir müssen berücksichtigen, dass nicht alle Konten, die im Laufe eines Geschäftsjahres benötigt werden, schon in der Eröffnungsbilanz auftauchen. Diese werden bei Bedarf bei der ersten Buchung erstellt.

**LUDWIG:** Nach der Konteneröffnung geht es mit der Buchung der Belege weiter, die als Grundlage für die einzelnen Geschäftsfälle während des Jahres gelten.

**SELMA DEMIRCI:** Diese laufenden Buchungen werden bei uns im Unternehmen über das Finanzbuchhaltungsprogramm WINLine erfasst.

The screenshot shows the WINLine software interface with a ledger window open. The ledger displays the following entries:

Periode	12. Dezember	Baldez	Erfassungsd.	31.07.2018	Buchungsvr	14				
Buc. Nr.	12	B	19.12.2018	6000	4400	EB 1	Zufluss	N	3.934,00	U
Buc. Nr.	12	B	19.12.2018	2400	5000	AB 1	Zufluss	B	11.424,00	U
Buc. Nr.	12	B	19.12.2018		5000	AR 2	Bar-Zufluss	F	5.000,00	U
Summe:										-2.650,00

Overlaid on the screenshot is a receipt from **DONAUBANK INGOLSTADT** for a cash withdrawal of 600,00 € on 01.03.2018. The receipt includes the account number 88049 and the name of the account holder, Andrea Wagner.

2/8



## 2.2.4 VEREINFACHTE BILANZ UND GUV-RECHNUNG

Selma Demirci händigt Frau Kästner zur weiteren Bearbeitung die zum Jahresabschluss gehörenden Unterlagen aus. Zusammen nehmen sie die Dokumente genau unter die Lupe:

S	8010 SBK		H
0500 GR	750.000,00 €	3000 EK	2.200.000,00 €
0530 BVG	680.000,00 €	3670 EWB	5.000,00 €
0700 MA	500.000,00 €	3680 PWB	2.000,00 €
0840 FP	210.000,00 €	3900 RST	5.000,00 €
0860 BM	45.000,00 €	4200 KBKV	200.000,00 €
0870 BGA	55.000,00 €	4250 LBKV	700.000,00 €
1500 WP	10.000,00 €	4400 VE	120.000,00 €
2000 R	250.000,00 €	4800 UST	80.000,00 €
2010 F	200.000,00 €	4830 VFA	12.000,00 €
2020 H	45.000,00 €	4840 VSV	24.000,00 €
2030 B	40.000,00 €	4900 PRA	2.000,00 €
2400 FO	285.000,00 €		
2470 ZWFO	40.000,00 €		
2600 VORST	42.000,00 €		
2800 BK	150.000,00 €		
2880 KA	45.000,00 €		
2900 ARA	3.000,00 €		
	<b>3.350.000,00 €</b>		<b>3.350.000,00 €</b>



Aktiva	Bilanz zum 31.12.20.. in €		Passiva
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	2.200.000,00
Grundstücke	750.000,00	Einzelwertberichtigung	5.000,00
Betriebs- und Verwaltungsgebäude	680.000,00	Pauschalwertberichtigung	2.000,00
Maschinen und Anlagen	500.000,00	Rückstellungen	5.000,00
Fuhrpark	210.000,00	<b>Fremdkapital</b>	
Büromaschinen	45.000,00	Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	200.000,00
Büromöbel/Geschäftsausstattung	55.000,00	Langfristige Bankverbindlichkeiten	700.000,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	10.000,00	Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	120.000,00
<b>Umlaufvermögen</b>		Umsatzsteuer	80.000,00
Rohstoffe	250.000,00	Sonstige Steuerverbindlichkeiten	12.000,00
Fremdbauteile	200.000,00	VE ggb. Sozialversicherungsträgern	24.000,00
Hilfsstoffe	45.000,00	Passive Rechnungsabgrenzung	2.000,00 €
Betriebsstoffe	40.000,00		
Forderungen an Kunden	285.000,00		
Zweifelhafte Forderungen	40.000,00		
Vorsteuer	42.000,00		
Bankguthaben	150.000,00		
Kassenbestand	45.000,00		
Aktive Rechnungsabgrenzung	3.000,00		
	<b>3.350.000,00</b>		<b>3.350.000,00</b>

S	8020 GUV		H
6000 AWR	28.500,00 €	5000 UEFE	980.000,00 €
6010 AWF	9.800,00 €	5400 EMP	165.000,00 €
6020 AWH	5.000,00 €	5430 ASBE	3.500,00 €
6030 AWB	3.100,00 €	5490 PFE	4.500,00 €
6040 AWVM	850,00 €	5495 EFO	7.000,00 €
6140 AFR	2.750,00 €	5650 EAWP	1.500,00 €
6160 FRI	1.600,00 €	5710 ZE	18.000,00 €
6200 LG	564.000,00 €	5780 DDE	500,00 €
6400 AGASV	115.000,00 €		
6520 ABSA	85.000,00 €		
6540 ABGWG	3.500,00 €		
6700 AWMP	4.550,00 €		
6730 GEB	5.000,00 €		
6750 KGV	800,00 €		
6760 PROV	2.800,00 €		
6770 RBK	5.500,00 €		
6800 BMK	4.000,00 €		
6820 KOM	16.000,00 €		
6850 REK	8.500,00 €		
6870 WER	23.000,00 €		
6900 VBEI	14.500,00 €		
6950 ABFO	6.500,00 €		
6990 PFAW	1.000,00 €		
7000 GWST	8.000,00 €		
7020 GRST	4.800,00 €		
7030 KFZST	6.450,00 €		
7460 VAWP	4.500,00 €		
7510 ZAW	65.000,00 €		
3000 EK	180.000,00 €		
	<b>1.180.000,00 €</b>		<b>1.180.000,00 €</b>

**SELMA DEMIRCI:** Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für dieses Geschäftsjahr erfreulicherweise einen Gewinn in Höhe von 180.000,00 € aus.

**ANDREA KÄSTNER:** Mit diesem Unternehmensergebnis können wir zufrieden sein. Allerdings interessieren mich weitere Sachverhalte, die wir aus der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung ableiten können. Bei den Vorbereitungsarbeiten zur Unternehmensanalyse kann Ihnen unser neuer Auszubildender Ludwig Wagner helfen.

**SELMA DEMIRCI:** Sehr gut! Sobald wir die Bilanz sowie das Gewinn- und Verlustkonto aufbereitet haben, informieren wir Sie.

**ANDREA KÄSTNER:** Gerne – vielen Dank für Ihre Arbeit!



## 2.3 AUFBEREITUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

**SELMA DEMIRCI:** Nach Rücksprache mit Frau Kästner können wir mit der Aufbereitung des Zahlenmaterials beginnen, Ludwig.

**LUDWIG:** Aufbereitung?

**SELMA DEMIRCI:** Unsere Inhaberin von AK-Bikes will z. B. wissen, ob ihr Unternehmen noch zahlungsfähig ist. Eine Aussage darüber lässt sich nur schwer aus den sehr umfangreichen Werten unserer vorliegenden Bilanz treffen.

Die detaillierte Form der Bilanzdarstellung bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung machen es notwendig, die Fülle des Zahlenmaterials zu vereinfachen. Nur durch das Reduzieren auf das Wesentliche kann ein zweckmäßiges Weiterarbeiten ermöglicht werden. Dabei werden die Bilanzpositionen im Rahmen der Unternehmensanalyse in einzelne Gruppen zusammengefasst. Dies führt zur Verbesserung der Übersichtlichkeit. Die Vorgaben für das Verschmelzen sachlich zusammengehörender Positionen zu einem übergeordneten Posten liefert das HGB sowohl für die Bilanz (§ 266 HGB) als auch für die Gewinn- und Verlustrechnung (§ 275 HGB).

Für die aufbereitete Bilanz ergibt sich z. B. folgende auszugsweise Zusammenfassung der Einzelpositionen zu sachlich zusammengehörenden Posten:

Übergeordneter Posten  
„**Sachanlagen**“ für beispielsweise  
folgende Einzelpositionen:

1. Grundstücke
2. Betriebs- und Verwaltungsgebäude
3. Maschinen und Anlagen
4. ...

Übergeordneter Posten  
„**Vorräte**“ für beispielsweise  
folgende Einzelpositionen:

1. Rohstoffe
2. Fremdbauteile
3. Hilfsstoffe
4. ...

Übergeordneter Posten  
„**Flüssige Mittel**“ für beispielsweise  
folgende Einzelpositionen:

1. Bankguthaben
2. Kassenbestand

**SELMA DEMIRCI:** Sehen wir uns jetzt das konkrete Ordnungsschema der Schlussbilanz von AK-Bikes vor und nach der Aufbereitung an.

### 2.3.1 AUFBEREITETE BILANZ

Aktiva	Schlussbilanz zum 31.12.20.. in €	Passiva	
<b>A. Anlagevermögen</b>		<b>A. Eigenkapital und Rückstellungen</b>	
<b>I. Sachanlagen</b>		<b>I. Eigenkapital</b>	
1. Grundstücke	750.000,00	1. Eigenkapital	2.200.000,00
2. Betriebs- und Verwaltungsgebäude	680.000,00	<b>II. Wertberichtigungen</b>	
3. Maschinen und Anlagen	500.000,00	1. Einzelwertberichtigung	5.000,00
4. Fuhrpark	210.000,00	2. Pauschalwertberichtigung	2.000,00
5. Büromaschinen	45.000,00	<b>III. Sonstige Rückstellungen</b>	
6. Büromöbel/Geschäftsausstattung	55.000,00	1. Rückstellungen	5.000,00
<b>II. Finanzanlagen</b>		<b>B. Verbindlichkeiten und</b>	
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.000,00	<b>passive Rechnungsabgrenzung</b>	
<b>B. Umlaufvermögen und</b>		<b>I. Verbindlichkeiten bei</b>	
<b>aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>Kreditinstituten</b>	
<b>I. Vorräte</b>		1. Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	200.000,00
1. Rohstoffe	250.000,00	2. Langfristige Bankverbindlichkeiten	700.000,00
2. Fremdbauteile	200.000,00	<b>II. Verbindlichkeiten aus</b>	
3. Hilfsstoffe	45.000,00	<b>Lieferungen und Leistungen</b>	
4. Betriebsstoffe	40.000,00	1. Verbindlichkeiten ggb. Lieferern	120.000,00
<b>II. Forderungen und sonstige</b>		<b>III. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	
<b>Vermögensgegenstände</b>		1. Umsatzsteuer	80.000,00
1. Forderungen an Kunden	285.000,00	2. Sonstige Steuerverbindlichkeiten	12.000,00
2. Zweifelhafte Forderungen	40.000,00	3. VE ggb. Sozialversicherungsträgern	24.000,00
3. Vorsteuer	42.000,00	<b>IV. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	
<b>III. Flüssige Mittel</b>		1. Passive Rechnungsabgrenzung	2.000,00
1. Bankguthaben	150.000,00		
2. Kassenbestand	45.000,00		
<b>IV. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>			
1. Aktive Rechnungsabgrenzung	3.000,00		
	<b>3.350.000,00</b>		<b>3.350.000,00</b>

**SELMA DEMIRCI:** Wie die vorliegende Schlussbilanz wird auch die aufbereitete Schlussbilanz durch Buchstaben und römische Zahlen gegliedert. Es empfiehlt sich dabei mit unterschiedlichen Farben zu arbeiten.

**LUDWIG:** Dadurch wird ersichtlich, welche Einzelpositionen zusammengefasst werden. Auffällig dabei ist, dass dieselbe Farbe, die auf der Aktivseite auftritt, auch teilweise auf der Passivseite wieder zum Einsatz kommt.

**SELMA DEMIRCI:** Das hast du gut erkannt, Ludwig. Während viele Beträge von Einzelpositionen der Reihe nach aufsummiert werden und das Ergebnis beim entsprechenden übergeordneten Posten vermerkt wird, ist diese Vorgehensweise nicht bei jedem übergeordneten Posten gleich.

**LUDWIG:** Der Posten Forderungen fällt in diesem Zusammenhang auf.

**SELMA DEMIRCI:** Sehen wir uns diesen Sachverhalt mithilfe der aufbereiteten Bilanz näher an:



Aktiva	Aufbereitete Bilanz zum 31.12.20.. in €	Passiva
<b>A. Anlagevermögen</b>		<b>A. Eigenkapital</b>
0500 GR + 0530 BVG + 0700 MA + 0840 FP + 0860 BM + 0870 BGA + 1500 WP		3000 EK
<b>B. Umlaufvermögen</b>		<b>B. Fremdkapital</b>
<b>I. Vorräte</b>		<b>I. Langfristiges Fremdkapital</b>
2000 R + 2010 F + 2020 H + 2030 B		4250 LBKV
<b>II. Forderungen</b>		<b>II. Kurzfristiges Fremdkapital</b>
2400 FO + 2470 ZWFO + 2600 VORST + 2900 ARA – 3670 EWB – 3680 PWB		3900 RST + 4200 KBKV + 4400 VE + 4800 UST + 4830 VFA + 4840 VSV + 4900 PRA
<b>III. Flüssige Mittel</b>		
2800 BK + 2880 KA		

**LUDWIG:** Diese Darstellung zeigt, dass beim Posten Forderungen zusätzlich die Wertberichtigungen der Passivseite berücksichtigt werden.

**SELMA DEMIRCI:** Richtig! Alle Arten von Forderungen und die aktive Rechnungsabgrenzung werden addiert und die Summe der Einzel- sowie Pauschalwertberichtigung wird subtrahiert.

**LUDWIG:** Daher gibt es einen Unterschied bei den Bilanzsummen vor und nach der Aufbereitung der Bilanz.

**SELMA DEMIRCI:** Super mitgedacht, Ludwig. Lass uns die Bilanz nach der Aufbereitung mit den dazugehörigen Werten betrachten:



Aktiva	Aufbereitete Bilanz zum 31.12.20.. in €	Passiva
<b>A. Anlagevermögen</b>	2.250.000,00	<b>A. Eigenkapital</b> 2.200.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		<b>B. Fremdkapital</b>
<b>I. Vorräte</b>	535.000,00	<b>I. Langfristiges Fremdkapital</b> 700.000,00
<b>II. Forderungen</b>	363.000,00	<b>II. Kurzfristiges Fremdkapital</b> 443.000,00
<b>III. Flüssige Mittel</b>	195.000,00	
	3.343.000,00	3.343.000,00

**SELMA DEMIRCI:** Und somit bilden die sieben Posten Anlagevermögen, Vorräte, Forderungen, flüssige Mittel, Eigenkapital, langfristiges und kurzfristiges Fremdkapital das Grundgerüst für die aufbereitete Bilanz.

**LUDWIG:** Damit ist diese verkürzte Bilanzdarstellung viel besser für eine Unternehmensanalyse zu gebrauchen.

2/15

2/16

2/17

24



## ÜBER DIESE KOMPETENZEN VERFÜGEN SIE BALD:

- Zusammenhang zwischen den Rechnungskreisen I und II erläutern
- Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung charakterisieren
- Betriebliche Aufwendungen in Kostenarten einteilen
- Kostenstellen nach dem Verursacherprinzip festlegen und geeignete Kostenverteilungsschlüssel auswählen
- Gemeinkosten mithilfe des Betriebsabrechnungsbogens auf Kostenstellen zuordnen und Gemeinkostenzuschlagssätze ermitteln
- Kostenträgerzeitrechnung als Gesamtkalkulation durchführen
- Kostenträgerstückrechnung als Zuschlagskalkulation anwenden
- Angebotspreis für einen Kostenträger berechnen

Lernbereich 3:

# **VOLLKOSTENRECHNUNG: KOSTENARTEN-, KOSTENSTELLEN- UND KOSTENTRÄGERRECHNUNG**

## 3.1 VERBINDUNG VON GESCHÄFTS- UND BETRIEBSBUCHFÜHRUNG

### 3.1.1 FACHBEGRIFFE: UNTERNEHMEN, BETRIEB UND FIRMA

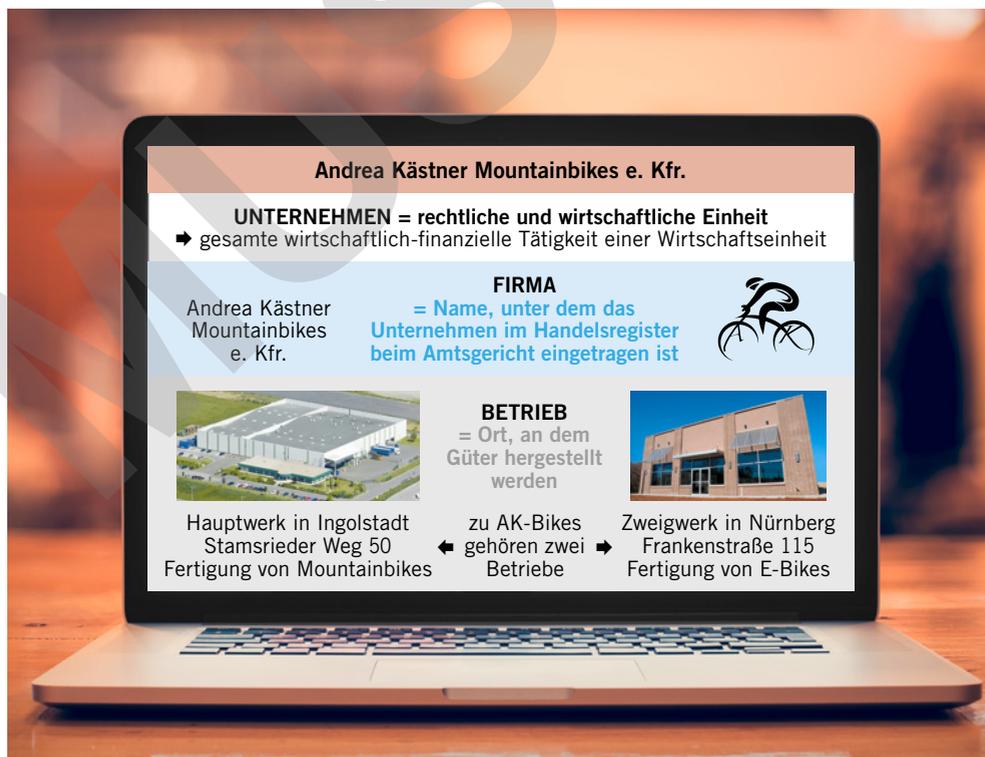
**LUDWIG:** Hallo Jasina! Mein Lehrer in der Berufsschule hat mich darauf hingewiesen, dass ich die Begriffe Betrieb, Unternehmen und Firma genau voneinander unterscheiden muss.

**JASINA:** Auch wenn diese Wörter in der Alltagssprache oft gleichbedeutend verwendet werden, bezeichnen sie in der Betriebswirtschaftslehre nicht das Gleiche.

**JULIA:** Ein **Unternehmen**, wie z. B. AK-Bikes, ist eine rechtliche und wirtschaftlich-finanzielle Einheit. Als **Betrieb** wird hingegen die konkrete Produktionsstätte von AK-Bikes z. B. in Ingolstadt bezeichnet. Ein Fertigungsunternehmen kann – wie AK-Bikes – auch aus mehreren Betrieben bestehen.

**LUDWIG:** Den Begriff **Firma** habe ich bereits kennengelernt. Die Firma ist der Name, unter dem das Unternehmen im Handelsregister beim Amtsgericht eingetragen ist. Dieser lautet für unser Unternehmen „Andrea Kästner Mountainbikes e. Kfr.“.

Diesen Sachverhalt hat Julia in einem Schaubild auf ihrem Computer übersichtlich dargestellt:



### 3.1.2 ZUSAMMENHANG ZWISCHEN GESCHÄFTS- UND BETRIEBSBUCHFÜHRUNG

Selma Demirci präsentiert Andrea Kästner und den Auszubildenden von AK-Bikes in der morgendlichen Besprechung das **Ergebnis der Geschäftsbuchführung** für das aktuelle Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr:

Soll	AK-Bikes GuV-Rechnung				Haben
	Berichtsjahr	Vorjahr		Berichtsjahr	
AWR	570.000,00 €	550.000,00 €	UEFE	2.300.000,00 €	2.250.000,00 €
AWF	412.000,00 €	395.000,00 €	EMP	15.000,00 €	35.000,00 €
AWH	81.000,00 €	78.000,00 €	EAWP	7.000,00 €	45.000,00 €
AWB	42.500,00 €	40.000,00 €			
AWVM	7.500,00 €	8.000,00 €			
FRI	9.000,00 €	13.000,00 €			
LG	601.000,00 €	600.000,00 €			
AGASV	12.000,00 €	12.500,00 €			
ABSA	41.000,00 €	43.300,00 €			
BMK	1.400,00 €	2.000,00 €			
KOM	600,00 €	700,00 €			
WER	42.000,00 €	42.000,00 €			
ABFO	10.000,00 €	4.000,00 €			
VAWP	4.000,00 €	2.000,00 €			
GWST	16.800,00 €	16.000,00 €			
GRST	1.000,00 €	1.000,00 €			
ZAW	2.700,00 €	2.500,00 €			
<b>EK</b>	<b>467.500,00 €</b>	<b>520.000,00 €</b>			
	2.322.000,00 €	2.330.000,00 €		2.322.000,00 €	2.330.000,00 €

**JASINA:** Im Vorjahr haben wir einen deutlich höheren Gewinn erzielt als im aktuellen Geschäftsjahr.

**LUDWIG:** Der Gewinn hat sich um 52.500,00 € bzw. um 10,10% gegenüber dem Vorjahr verringert. Darüber sollten wir uns Gedanken machen.

**SELMA DEMIRCI:** Das ist zwar korrekt, jedoch müssen wir die GUV-Rechnungen der beiden Geschäftsjahre etwas genauer betrachten. Erst dann können wir Rückschlüsse auf den tatsächlichen Erfolg des Betriebs machen.

**JULIA:** Einige Erfolgskonten der GUV haben nämlich nichts mit unserer eigentlichen betrieblichen Tätigkeit, also der Produktion und dem Vertrieb von Mountainbikes, zu tun.

**ANDREA KÄSTNER:** Richtig, denn die **Geschäftsbuchführung erfasst alle Geschäftsfälle**, die zu Veränderungen der Vermögens- oder Schuldenposten der Unternehmung führen. Sie zeichnet alle Arten von Aufwendungen und Erträgen auf, ohne Rücksicht zu nehmen, ob sie durch die eigentliche betriebliche Tätigkeit entstanden sind.



Gewinn ist nicht  
gleich Gewinn!

Selma Demirci erläutert den Auszubildenden den Sachverhalt genauer:

**SELMA DEMIRCI:** Das **Gewinn- und Verlustkonto** von AK-Bikes weist durch die Erfassung von allen Geschäftsfällen das **Gesamtergebnis** des Unternehmens aus.

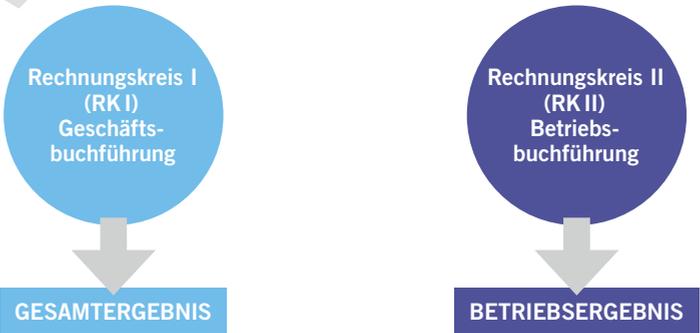


Um den Erfolg der betrieblichen Tätigkeit zu ermitteln (**Betriebsergebnis**), ist eine Unterscheidung zwischen **betriebsbedingten (ordentlichen)** und **nicht betriebsbedingten** Aufwendungen und Erträgen erforderlich:

Beispiele für <b>nicht betriebsbedingte Aufwendungen und Erträge</b>	Beispiele für <b>betriebsbedingte (ordentliche) Aufwendungen und Erträge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forderungsverluste (außergewöhnlich)</li> <li>• Aufwendungen bei zu geringer Rückstellungsbildung im Vorjahr (periodenfremd)</li> <li>• Verluste bei Aktienverkauf (betriebsfremd)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rohstoffverbrauch</li> <li>• Personalaufwendungen</li> <li>• Abschreibungen Sachanlagen</li> <li>• Aufwendungen für Mieten und Pachten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erträge aus abgeschriebenen Forderungen (außergewöhnlich)</li> <li>• Erträge bei zu hoher Rückstellungsbildung im Vorjahr (periodenfremd)</li> <li>• Zinserträge (betriebsfremd)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Fertigerzeugnissen</li> </ul>

Die **Betriebsbuchführung** ermittelt die ausschließlich auf den Betriebszweck bezogenen ordentlichen Erfolgsvorgänge und das Betriebsergebnis.

Der **Industriekontenrahmen** unterscheidet zwei Bereiche:



### 3.1.3 AUFGABEN DER BETRIEBSBUCHFÜHRUNG (KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG)

**LUDWIG:** Mir ist inzwischen klargeworden, dass die **Geschäftsbuchführung** alle Geschäftsfälle von AK-Bikes erfasst, als Grundlage für den Jahresabschluss dient und das Unternehmensergebnis ermittelt. Dabei müssen gesetzliche Vorschriften beachtet werden (HGB, Steuergesetze). Welche Aufgabe hat denn die Betriebsbuchführung?

**JULIA:** In der **Betriebsbuchführung** werden nur die **betrieblichen Aufwendungen (Kosten)** und die **betrieblichen Erträge (Leistungen)** erfasst. Sie wird daher auch als **Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)** bezeichnet. Im Gegensatz zur Geschäftsbuchführung unterliegt sie keiner gesetzlichen Vorschrift.

**SELMA DEMIRCI:** Die Aufgaben der Betriebsbuchführung habe ich für euch übersichtlich zusammengestellt.



#### Aufgaben und Ziele der Betriebsbuchführung

1. Erfassung der **betrieblichen Kosten und Leistungen** in einem Abrechnungszeitraum (Monat, Quartal, Geschäftsjahr)
  - Welche Kosten sind angefallen? → **Kostenartenrechnung**
  - Wo sind Kosten angefallen? → **Kostenstellenrechnung**
  - Wofür sind Kosten angefallen? → **Kostenträgerrechnung**
2. **Grundlage für die Kalkulation** der eigenen Erzeugnisse (Berechnung der Selbstkosten für Fertigerzeugnisse als Grundlage zur Ermittlung der Verkaufspreise)
3. **Kontrolle der Wirtschaftlichkeit** des Betriebs durch ständige Planung und Überwachung der Kosten und Leistungen
4. Grundlage für **Planungen und Entscheidungen** im Betrieb (z. B. welches Produkt vom Markt genommen werden muss)
5. Ermittlung des **Betriebsergebnisses**

### 3.1.4 ERFOLGSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDBEGRIFFE



**SELMA DEMIRCI:** In der Erfolgsrechnung werden zahlreiche Begriffe verwendet, die wir genau voneinander abgrenzen müssen.

**ANDREA KÄSTNER:** Die Bedeutung der Fachbezeichnungen muss allen klar sein. Daher ist es zweckmäßig, dass unsere kaufmännischen Auszubildenden jeweils ein Merkblatt über ein Begriffspaar erstellen.

#### AK-Bikes – Ludwig Wagner

##### Ausgaben und Einnahmen

Hinter den Begriffen „Ausgabe“ und „Einnahme“ stehen **Zahlungsvorgänge** in der Geschäftsbuchführung. Eine **Ausgabe** bedeutet, dass **Geld abfließt**. Bei einer **Einnahme** ist **Geld zugeflossen**. Dementsprechend ist bei Einnahmen und Ausgaben entweder das Konto **2880 Kasse** oder **2800 Bank** beteiligt:



Begriff	Ausgabe	Einnahme
Geschäftsfall	Privatentnahme von 8.000,00 € aus der <b>Geschäftskasse</b>	<b>Bankgutschrift</b> von 5.950,00 € durch Bezahlung einer Kundenrechnung
Bewegung	Geldabfluss	Geldzufluss
Buchung	3001 P 8.000,00 € an <b>2880 KA</b> 8.000,00 €	<b>2800 BK</b> 5.950,00 € an 2400 FO 5.950,00 €
Auswirkung	Reine Bestandsvorgänge ohne Erfolgswirkung	



## AK-Bikes – Jasina Tamer

### Aufwendungen und Erträge

Hinter den Begriffen „Aufwand“ und „Ertrag“ stehen **Erfolgsvorgänge** in der Geschäftsbuchführung. Ein **Aufwand** bedeutet, dass **Werte verzehrt bzw. verbraucht** werden. Bei einem **Ertrag** sind **Werte zugeflossen**. Dementsprechend sind bei Geschäftsfällen mit Aufwendungen und Erträgen **Erfolgskonten** beteiligt:

Soll	AK-Bikes GuV-Rechnung				Haben	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr		
AWR	570.000,00 €	550.000,00 €	UEFE	2.300.000,00 €	2.250.000,00 €	
AWF	412.000,00 €	395.000,00 €	EMP	15.000,00 €	35.000,00 €	
AWH	81.000,00 €	78.000,00 €	EAWP	7.000,00 €	45.000,00 €	
AWB	42.500,00 €	40.000,00 €				
AWVM	7.500,00 €	8.000,00 €				
FR	9.000,00 €	13.000,00 €				
LG	601.000,00 €	600.000,00 €				
AGASV	12.000,00 €	12.500,00 €				
MSA	41.000,00 €	43.300,00 €				
BMK	1.400,00 €	2.000,00 €				
KOM	600,00 €	700,00 €				
WER	42.000,00 €	42.000,00 €				
HEFO	10.000,00 €	4.000,00 €				
VAWP	4.000,00 €	2.000,00 €				
GWST	16.800,00 €	16.000,00 €				
GRST	1.000,00 €	1.000,00 €				
ZAW	2.700,00 €	2.500,00 €				
<b>EK</b>	<b>467.500,00 €</b>	<b>520.000,00 €</b>				
	2.322.000,00 €	2.330.000,00 €		2.322.000,00 €	2.330.000,00 €	

Aufwand		Ertrag	
Einstellung Insolvenzverfahren gegenüber einem Kunden; die zweifelhafte Forderung beträgt 8.925,00 €		Ausgangsrechnung Vermietung Lagerfläche, 800,00 € netto	
Werteverbrauch		Wertezufluss	
6950 ABFO 7.500,00 € 4800 UST 1.425,00 € an 2470 ZWFO 8.925,00 €		2400 FO 952,00 € an 5400 EMP 800,00 € 4800 UST 152,00 €	
Mindert Gesamtergebnis und Eigenkapital		Erhöht Gesamtergebnis und Eigenkapital	

Bei Aufwendungen und Erträgen spielt es keine Rolle, ob diese für betriebliche oder betriebsfremde Zwecke entstanden sind.

## AK-Bikes – Julia Huber

### Kosten und Leistungen

Hinter den Begriffen „Kosten“ und „Leistungen“ stehen **Erfolgsvorgänge**, die **im Zusammenhang mit dem eigentlichen Betriebszweck** stehen, also ordentlich sind. Bei **Kosten** handelt es sich um **betrieblich bedingte Aufwendungen**, bei **Leistungen** um **betrieblich bedingte Erträge**.



Kosten		Leistung	
Zielkauf von Aluminiumrohren, 6.000,00 € netto		Zielverkauf eines Mountainbikes, 3.000,00 € netto	
Werteverbrauch		Wertezufluss	
6000 AWR 6.000,00 € 2600 VORST 1.140,00 € an 4400 VE 7.140,00 €		2400 FO 3.570,00 € an 5000 UEFE 3.000,00 € 4800 UST 570,00 €	
betrieblich verursachter Aufwand, der Betriebs- und Gesamtergebnis mindert		betrieblich verursachter Ertrag, der Betriebs- und Gesamtergebnis erhöht	

**Beachte:** Aufwendungen und Erträge, die betriebsfremd, außerordentlich oder periodenfremd sind, bezeichnet man als **neutrale Erträge bzw. Aufwendungen**.

3/4

3/5

3/6

3/7



### 3.1.5 VOM GESAMTERGEBNIS ZUM BETRIEBSERGEBNIS

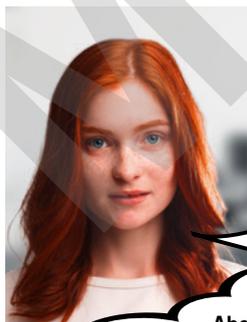
Andrea Kästner möchte wissen, wie ihr Betrieb in Ingolstadt gewirtschaftet hat. Dazu müssen zunächst die Kosten und Leistungen von den Mitarbeitern für das Geschäftsjahr ermittelt werden.

Als Ausgangspunkt dafür liegt die folgende aktuelle Gewinn- und Verlustrechnung von AK-Bikes vor:



AK-Bikes			
Soll	8020 Gewinn- und Verlustkonto		Haben
AWR	570.000,00 €	UEFE	2.300.000,00 €
AWF	412.000,00 €	EMP	15.000,00 €
AWH	81.000,00 €	EAWP	7.000,00 €
AWB	42.500,00 €		
AWVM	7.500,00 €		
FRI	9.000,00 €		
LG	601.000,00 €		
AGASV	12.000,00 €		
ABSA	41.000,00 €		
BMK	1.400,00 €		
KOM	600,00 €		
WER	42.000,00 €		
ABFO	10.000,00 €		
VAWP	4.000,00 €		
GWST	16.800,00 €		
GRST	1.000,00 €		
ZAW	2.700,00 €		
EK	467.500,00 €		
	<u>2.322.000,00 €</u>		<u>2.322.000,00 €</u>

3/8



Frau Kästner benötigt eine Übersicht nur mit den Aufwendungen und Erträgen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Produktion von Mountainbikes stehen.

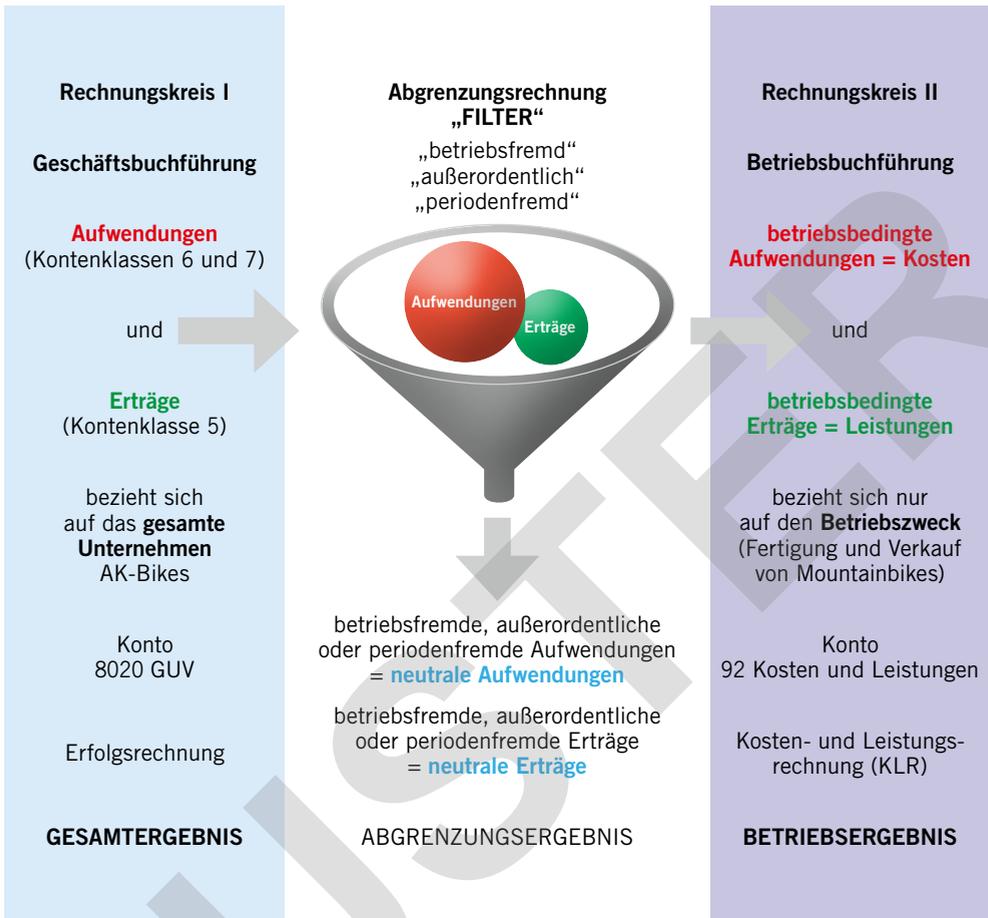
Die vorliegende Gewinn- und Verlustrechnung enthält jedoch alle Aufwendungen und Erträge, die im Unternehmen AK-Bikes insgesamt angefallen sind.

Dazu müssen wir die **Abgrenzungsrechnung** durchführen.

Damit können wir die Kosten und Leistungen ermitteln, die mit dem eigentlichen Betriebszweck zusammenhängen. Sie stellt den ersten Schritt in der Kosten- und Leistungsrechnung dar und ist die Verbindung zwischen den beiden Rechnungskreisen.



Selma Demirci hat zur Abgrenzungsrechnung folgende Übersicht erstellt:



Die Abgrenzungsrechnung „filtert“ die nicht betrieblichen Aufwendungen und Erträge (= neutrale Aufwendungen und Erträge) heraus und lässt nur die auf den eigentlichen Betriebszweck bezogenen Aufwendungen (Kosten) und Erträge (Leistungen) für die KLR passieren. Die Gegenüberstellung von Kosten und Leistungen in der Betriebsbuchführung (RK II) ergibt das Ergebnis (Betriebsgewinn bzw. Betriebsverlust) der eigentlichen betrieblichen Tätigkeit. In der Praxis wird wegen der besseren Übersichtlichkeit die KLR nicht mit der Kontenklasse 9, sondern in tabellarischer Form (**Ergebnistabelle**) durchgeführt.



**Leistungen > Kosten → Betriebsgewinn**  
**Leistungen < Kosten → Betriebsverlust**

**BETRIEBSBUCHFÜHRUNG**

Alle Aufwendungen und Erträge, die eng mit der Beschaffung, Produktion und dem Verkauf von Mountainbikes (= Betriebszweck von AK-Bikes) zusammenhängen.

**KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG**

- 3/9
- 3/10
- 3/11
- 3/12



**ANDREA KÄSTNER:** Julia und Jasina, führt bitte die Abgrenzungsrechnung durch. Ludwig soll euch dabei unterstützen. Bitte lasst mir das Ergebnis heute noch zukommen.

**JULIA UND JASINA:** Das machen wir gerne!

**SELMA DEMIRCI:** Ich habe noch einen Tipp für euch: Ihr könnt die Kosten und Leistungen schnell herausfinden, wenn ihr im Kontenplan bei den Aufwendungen und Erträgen das Sternchen (\*) beachtet.

Die Auszubildenden haben nach Durchführung der **Abgrenzungsrechnung** für das Unternehmen AK-Bikes folgende **Ergebnistabelle** erstellt:

Ergebnistabelle – Berichtsjahr –						
Geschäftsbuchführung (Rechnungskreis I)			Kosten- und Leistungsrechnung (Rechnungskreis II)			
Gesamtergebnisrechnung (GUV)			Abgrenzungsrechnung		Betriebsergebnisrechnung	
Konto	Aufwendungen	Erträge	Neutrale Aufwendungen	Neutrale Erträge	Kosten	Leistungen
UEFE		2.300.000,00 €				2.300.000,00 €
EMP		15.000,00 €		15.000,00 €		
EAWP		7.000,00 €		7.000,00 €		
AWR	570.000,00 €				570.000,00 €	
AWF	412.000,00 €				412.000,00 €	
AWH	81.000,00 €				81.000,00 €	
AWB	42.500,00 €				42.500,00 €	
AWVM	7.500,00 €				7.500,00 €	
FRI	9.000,00 €				9.000,00 €	
LG	601.000,00 €				601.000,00 €	
AGASV	12.000,00 €				12.000,00 €	
ABSA	41.000,00 €				41.000,00 €	
BMK	1.400,00 €				1.400,00 €	
KOM	600,00 €				600,00 €	
WER	42.000,00 €				42.000,00 €	
ABFO	10.000,00 €		10.000,00 €			
VAWP	4.000,00 €		4.000,00 €			
GWST	16.800,00 €				16.800,00 €	
GRST	1.000,00 €				1.000,00 €	
ZAW	2.700,00 €				2.700,00 €	
	1.854.500,00 €	2.322.000,00 €	14.000,00 €	22.000,00 €	1.840.500,00 €	2.300.000,00 €
Gewinn	467.500,00 €		8.000,00 €		459.500,00 €	
	2.322.000,00 €	2.322.000,00 €	22.000,00 €	22.000,00 €	2.300.000,00 €	2.300.000,00 €
	<b>GESAMTERGEBNIS</b>		<b>NEUTRALES ERGEBNIS</b>		<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	



**ANDREA KÄSTNER:** Die Ergebnistabelle stellt uns übersichtlich das jeweilige Ergebnis dar. Sie zeigt uns vor allem das Ergebnis aus der betrieblichen (ordentlichen) Tätigkeit von AK-Bikes.

**SELMA DEMIRCI:** Wir können nun für AK-Bikes einen Vergleich mit den Ergebnissen des letzten Geschäftsjahres durchführen.

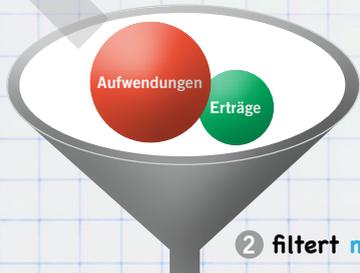
**Ergebnistabelle** (verkürzt) aus dem Vorjahr:

Ergebnistabelle – Vorjahr –						
Geschäftsbuchführung (Rechnungskreis I)			Kosten- und Leistungsrechnung (Rechnungskreis II)			
Gesamtergebnisrechnung (GUV)			Abgrenzungsrechnung		Betriebsergebnisrechnung	
Konto	Aufwendungen	Erträge	Neutrale Aufwendungen	Neutrale Erträge	Kosten	Leistungen
UEFE		2.250.000,00 €				2.250.000,00 €
...	...	...	...	...	...	...
ZAW	2.500,00 €				2.500,00 €	
	1.830.000,00 €	2.330.000,00 €	6.000,00 €	80.000,00 €	1.824.000,00 €	2.250.000,00 €
Gewinn	500.000,00 €		74.000,00 €		426.000,00 €	
	2.330.000,00 €	2.330.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	2.250.000,00 €	2.250.000,00 €
	<b>GESAMTERGEBNIS</b>		<b>NEUTRALES ERGEBNIS</b>		<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	

**LUDWIG:** Im Vergleich zum Vorjahr haben wir unser Betriebsergebnis um 33.500,00 € gesteigert. Das ist sehr erfreulich, da wir durch die Herstellung und den Verkauf von Mountainbikes einen höheren Betriebsgewinn erzielt haben.

**JASINA:** Das bessere Unternehmensergebnis im letzten Geschäftsjahr wurde durch die etwas geringeren betriebsfremden Aufwendungen sowie durch deutlich höhere betriebsfremde Erträge erzielt.

Ludwig fasst seine Erkenntnisse auf einem Notizzettel zusammen:



**Aufgaben Abgrenzungsrechnung**

① ermittelt

→ Gesamtergebnis = Erträge - Aufwendungen

→ Betriebsergebnis = Leistungen - Kosten

② filtert neutrale Aufwendungen und Erträge heraus

## ÜBER DIESE KOMPETENZEN VERFÜGEN SIE BALD:

- Unterschiede zwischen Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung darstellen
- variable und fixe Kosten unterscheiden
- im Rahmen der Teilkostenrechnung den Deckungsbeitrag, die Gewinnschwelle und das Betriebsergebnis im Ein- und Zweiproduktunternehmen ermitteln
- die Teilkostenrechnung als Instrument zur Fertigungsprogrammplanung (Programmoptimierung) beschreiben
- mithilfe der Teilkostenrechnung verkaufsfördernde Maßnahmen treffen
- beurteilen, ob die Annahme von Zusatzaufträgen empfehlenswert ist
- die Wirtschaftlichkeit von Preisuntergrenzen bewerten
- Vor- und Nachteile von Eigenfertigung oder Fremdbezug („make or buy“) aufzeigen



Lernbereich 4:

# 4 TEILKOSTENRECHNUNG

## 4.1 UNTERSCHIED ZWISCHEN VOLL- UND TEILKOSTENRECHNUNG

---



**Zweigwerk Nürnberg im 2. Geschäftsjahr**

Andrea Kästner hat in Nürnberg ein Zweigwerk errichtet, das sich auf die Fertigung von Fahrrädern mit Elektroantrieb spezialisiert hat. Die Herstellung ist auf die Produkte E-Bike und S-Pedelec beschränkt. Um die Existenz des Zweigwerks zu sichern, muss Andrea Kästner darauf achten, dass durch die Verkaufserlöse nicht nur alle entstandenen Kosten gedeckt werden, sondern darüber hinaus noch ein Gewinn im Zweigwerk Nürnberg erzielt wird.

Andrea Kästner unterhält sich mit der kaufmännischen Leiterin Selma Demirci.

**ANDREA KÄSTNER:** Ich mache mir Sorgen, weil aufgrund der enormen Konkurrenzsituation aus Fernost und vor allem aus China unsere Aufträge für S-Pedelecs in den letzten Monaten zurückgegangen sind.

**SELMA DEMIRCI:** Wir haben tatsächlich Absatzschwierigkeiten zu verzeichnen. Ich habe für den Monat März Gesamtkosten in Höhe von 257.648,48 € ermittelt. Insgesamt fielen in unserem Zweigwerk Einzelkosten (FM und FL) in Höhe von 162.750,00 € an. Die gesamten Gemeinkosten, z. B. Gehälter, Stromkosten und Abschreibungen, betragen 94.898,48 €.

**ANDREA KÄSTNER:** Heute Morgen habe ich von der OnlineBIKE GmbH eine Angebotsanfrage für die Produktion von 150 S-Pedelecs „Rapido“ erhalten. Der Kunde benötigt die S-Pedelecs bis Anfang Mai.

**SELMA DEMIRCI:** Mit diesem Auftrag könnten wir unsere Fertigungsanlagen im April gut auslasten.

**ANDREA KÄSTNER:** Unsere Auszubildende Jasina soll mithilfe der Zuschlagskalkulation den Angebotspreis für die 150 S-Pedelecs berechnen.

Jasina ermittelt im Rahmen der Vorkalkulation für die Produktion der 150 S-Pedelegs folgenden Listenverkaufspreis (netto) mithilfe eines Rechenblattes:

	A	B	C	D
1	<b>Angebotspreis für S-Pedelegs „Rapido“ – OnlineBIKE GmbH</b>			
2				
3	<b>Eingabedaten</b>		<b>Kosten</b>	
4	Menge in Stück	150	Fertigungsmaterial	770,00 €
5	Gewinn	12,00 %	MGK	11,50 %
6	Rabatt	10,00 %	Fertigungslöhne	315,00 €
7	Skonto	2,00 %	FGK	110,00 %
8			VwGK	8,00 %
9			VtGK	5,00 %
10				
11	<b>Kalkulationsschema</b>			
12	Fertigungsmaterial		115.500,00 €	
13	+ Materialgemeinkosten		13.282,50 €	
14	= Materialkosten			128.782,50 €
15	Fertigungslöhne		47.250,00 €	
16	+ Fertigungsgemeinkosten		51.975,00 €	
17	= Fertigungskosten			99.225,00 €
18	Herstellkosten			228.007,50 €
19	+ Verwaltungsgemeinkosten			18.240,60 €
20	+ Vertriebsgemeinkosten			11.400,38 €
21	= Selbstkosten			257.648,48 €
22	+ Gewinn			30.917,82 €
23	= Barverkaufspreis			288.566,30 €
24	+ Kundenskonto			5.889,11 €
25	= Zielverkaufspreis			294.455,41 €
26	+ Kundenrabatt			32.717,27 €
27	= Listenverkaufspreis, netto			327.172,68 €

**JASINA:** Wollen wir kostendeckend arbeiten und einen Gewinn erzielen, müssen wir die 150 S-Pedelegs zu einem Preis von 327.172,68 € netto anbieten. Der Kunde erhält noch 10% Rabatt und 2% Skonto bei Zahlung innerhalb von 8 Tagen.

**SELMA DEMIRCI:** Jasina, die Berechnung des Listenverkaufspreises (netto) mithilfe der Zuschlagskalkulation bezeichnet man als **Vollkostenrechnung**. Dabei wird die Deckung aller Kosten angestrebt.

**JASINA:** Und unser beabsichtigter Gewinn wäre auch noch berücksichtigt.

**SELMA DEMIRCI:** Richtig!

Wenige Tage später nimmt der Geschäftsführer der OnlineBIKE GmbH, Herr Martin, telefonischen Kontakt mit Andrea Kästner auf.



Der Wettbewerb in der S-Pedelec-Branche wird immer härter, Frau Kästner. Die Konkurrenz schläft nicht.

**ANDREA KÄSTNER:** Auch wir merken das, Herr Martin!

**HERR MARTIN:** Ich kann Ihnen den Auftrag nur dann erteilen, wenn Sie mir als Großabnehmer einen Sonderpreis gewähren.

**ANDREA KÄSTNER:** Und der wäre?

**HERR MARTIN:** Der Gesamtpreis netto für die 150 S-Pedelecs darf 250.500,00 € nicht überschreiten.

**ANDREA KÄSTNER:** Ich werde es prüfen und melde mich dann schnellstmöglich bei Ihnen.

Im Zweigwerk Nürnberg ergibt sich für den Monat April folgende Situation:

geplante Nettoverkaufserlöse (Auftrag der OnlineBIKE GmbH)	250.500,00 €
– erwartete Selbstkosten (etwa wie im März)	257.648,48 €
<b>= Betriebsergebnis (Monat April)</b>	<b><u>-7.148,48 €</u></b> <b>(Verlust)</b>

Ihre Überlegungen bespricht Andrea Kästner mit Selma Demirci.

**ANDREA KÄSTNER:** Nehmen wir den Auftrag der OnlineBIKE GmbH an, so wird das Betriebsergebnis im April im Zweigwerk negativ sein. Wir müssen dann einen Verlust in Höhe von 7.148,48 € hinnehmen.

**SELMA DEMIRCI:** Wenn wir aber den Auftrag zu den Bedingungen der OnlineBIKE GmbH nicht annehmen, dann müssen wir die Fertigungslinie für S-Pedelecs sowie die Montagehalle im April stilllegen, weil wir nicht genügend sonstige Aufträge haben.

**ANDREA KÄSTNER:** Ja, außerdem könnten dann unsere Facharbeiter nicht beschäftigt werden.

Selma Demirci holt die Auszubildenden in den Schulungsraum und erläutert die Situation.

**SELMA DEMIRCI:** Die Konkurrenzsituation zwingt uns zu marktorientierten Entscheidungen. Die Vollkostenrechnung hilft uns in diesem Fall nicht weiter.

**LUDWIG:** Was heißt das jetzt genau?

**SELMA DEMIRCI:** Während die Vollkostenrechnung auf die Deckung aller anfallenden Kosten abzielt, müssen wir nun von einer anderen Kostenbetrachtung ausgehen, der sogenannten **Teilkostenrechnung**.

**JASINA:** In der Berufsschule haben wir die Teilkostenrechnung auch als **Deckungsbeitragsrechnung** bezeichnet.

**SELMA DEMIRCI:** Das ist richtig. Ich erkläre euch den Unterschied zur Vollkostenrechnung.



4/1

## 4.2 VARIABLE UND FIXE KOSTEN

Im Unternehmen muss man zwischen Kosten unterscheiden, die nur auftreten, wenn im Nürnberger Zweigwerk S-Pedelects produziert werden und Kosten, die auch dann anfallen, wenn keine Produktion stattfindet.

Bevor Andrea Kästner über die Annahme oder Ablehnung des Auftrags der OnlineBIKE GmbH über 150 S-Pedelects vom Typ „Rapido“ entscheidet, teilt sie ihre Kosten in variable und fixe Kosten ein (vgl. Rechenblatt, Seite 187).



# RAPIDO-S

Kosten, die <b>abhängig von der Produktion</b> anfallen:		Kosten, die auch anfallen, wenn <b>nicht produziert</b> wird:	
variable Kosten		fixe Kosten	
Fertigungsmaterial	115.500,00 €	Gehälter (Verwaltung)	...€
Fertigungslöhne	47.250,00 €	Abschreibungen	...€
		Miete	...€
		Zinsen	...€
		...	...€
<b>variable Kosten</b>	<b>162.750,00 €</b>	<b>fixe Kosten</b>	<b>94.898,48 €</b>

Die fixen Kosten in Höhe von 94.898,48 € fallen auch bei einem Stillstand des Zweigwerkes an. Bei der Produktion der 150 S-Pedelects entstehen zusätzlich 162.750,00 € variable Kosten. Zusammen ergeben diese die im Rechenblatt ermittelten Selbstkosten in Höhe von 257.648,48 €.

Andrea Kästner legt ihre Berechnungen den Auszubildenden vor:

Annahme des Auftrags:		Nichtannahme des Auftrags:	
variable Kosten	162.750,00 €	variable Kosten	0,00 €
+ fixe Kosten	94.898,48 €	+ fixe Kosten	94.898,48 €
= Selbstkosten	257.648,48 €	= Selbstkosten	94.898,48 €
Verkaufserlöse	250.500,00 €	Verkaufserlöse	0,00 €
- Selbstkosten	257.648,48 €	- Selbstkosten	94.898,48 €
= <b>Betriebsergebnis (Verlust)</b>	<b>-7.148,48 €</b>	= <b>Betriebsergebnis (Verlust)</b>	<b>-94.898,48 €</b>

**JASINA:** Wir sollten den Auftrag annehmen, denn das Betriebsergebnis ist viel besser als bei Ablehnung.

**ANDREA KÄSTNER:** Stimmt. Wenn wir uns nicht am Ergebnis der Vollkostenrechnung orientieren, sondern den Auftrag annehmen, dann decken wir unsere variablen Kosten vollständig und die ohnehin anfallenden fixen Kosten zumindest teilweise.

**LUDWIG:** Und unser Verlust wird auch deutlich gemindert.

**ANDREA KÄSTNER:** Richtig! Die Teilkostenrechnung ist bei Unterbeschäftigung von Vorteil. In diesem Fall haben wir nicht genügend Aufträge, um die Produktionsanlagen voll auszulasten. Unser Ziel ist es in dieser Situation nicht, alle Kosten zu decken.

**LUDWIG:** Das heißt also, dass der Markt die Preise bestimmt und wir uns nach den Absatzchancen und Kundenwünschen richten.

4/2

Zusammen mit Ausbildungsleiterin Selma Demirci untersuchen die Auszubildenden im Anschluss an das Gespräch die Höhe von variablen und fixen Kosten genauer.

**SELMA DEMIRCI:** Im Zweigwerk Nürnberg fallen bei der Herstellung der S-Pedelecs je Stück 1.085,00 € variable Kosten an. Diese entstehen beim Kostenträger und können ihm direkt zugeordnet werden. Ihr könnt mir Beispiele für variable Kosten nennen.

**JULIA:** Ich würde sagen, das sind das Fertigungsmaterial, die Fertigungslöhne und Sondereinzelkosten der Fertigung.

**LUDWIG:** Aber das sind ja unsere Einzelkosten. **Variable Kosten sind also Einzelkosten.**

**SELMA DEMIRCI:** Wie diese von der Produktionsmenge abhängen, zeigen euch die folgenden Tabellen und Grafiken.



	A	B	C	D	E	F	G	H
1	Stückzahl/Produktion	0	1	25	50	75	100	150
2	variable Kosten/Stück	0,00 €	1.085,00 €	1.085,00 €	1.085,00 €	1.085,00 €	1.085,00 €	1.085,00 €
3	variable Kosten gesamt	0,00 €	1.085,00 €	27.125,00 €	54.250,00 €	81.375,00 €	108.500,00 €	162.750,00 €

**JASINA:** Nur die gesamten variablen Kosten sind abhängig von der Produktionsmenge.

**SELMA DEMIRCI:** Sie steigen proportional zur Produktionsmenge.

**JASINA:** Die variablen Kosten je Stück bleiben mit 1.085,00 € unabhängig von der produzierten Menge gleich. Sie sind also konstant.

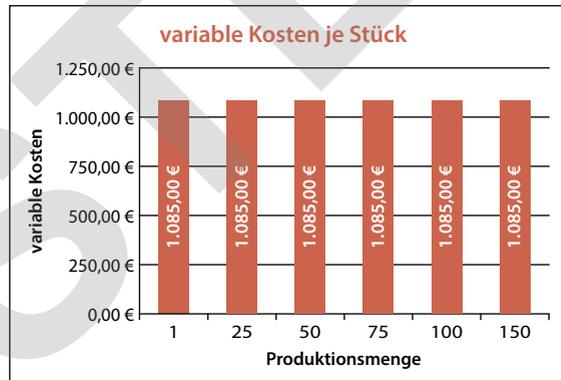
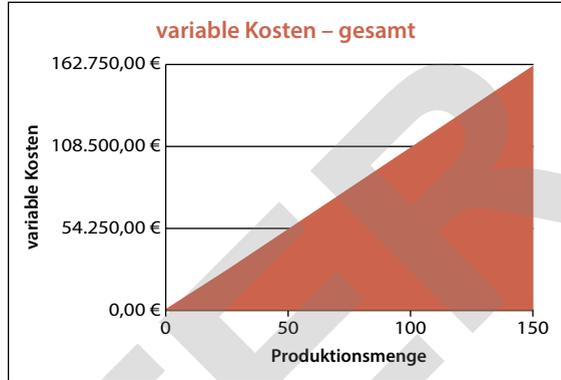
**LUDWIG:** Und wie ist das mit den fixen Kosten?

4/3

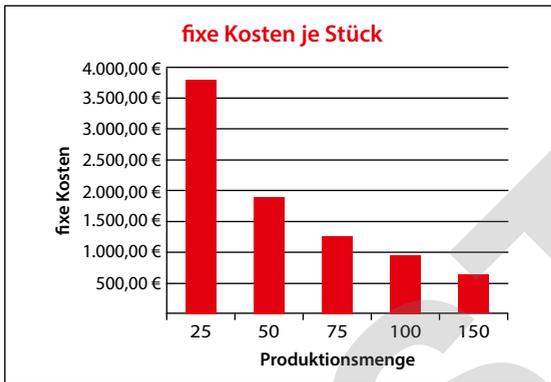
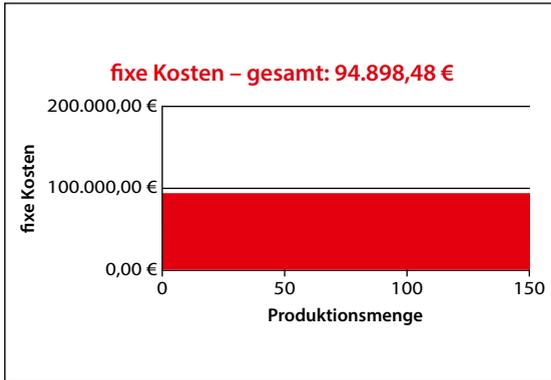
Selma Demirci erklärt, dass fixe Kosten unabhängig vom Beschäftigungsgrad, also von der Produktionsmenge, anfallen. Zu ihnen gehören z. B. Miete, Versicherungen, Zinsen, Abschreibungen und Gehälter für die Angestellten.

**JASINA:** Fixe Kosten sind also **Gemeinkosten**, da man sie dem Kostenträger nicht direkt zuordnen kann.

**SELMA DEMIRCI:** Ganz genau. Erklärt mir bitte anhand folgender Tabelle und der Grafiken, wie sich die fixen Kosten bei unterschiedlicher Produktionsmenge verhalten.



	A	B	C	D	E	F	G
1	Stückzahl/Produktion	0	25	50	75	100	150
2	fixe Kosten/Stück	0,00 €	3.795,94 €	1.897,97 €	1.265,31 €	948,98 €	632,66 €
3	fixe Kosten gesamt	94.898,48 €	94.898,48 €	94.898,48 €	94.898,48 €	94.898,48 €	94.898,48 €



**JULIA:** Fixe Kosten als Gesamtkosten verhalten sich konstant, da sie unabhängig von der Produktionsmenge sind. Sie fallen auch an, wenn nicht im Zweigwerk produziert wird.

**LUDWIG:** Dann hätten wir bei Stillstand der Produktionsanlage einen Verlust in Höhe der fixen Kosten.

**SELMA DEMIRCI:** Das hätten wir tatsächlich. Die fixen Kosten je Stück nehmen allerdings mit steigender Produktionsmenge ab. Sie verhalten sich also degressiv.

**LUDWIG:** Wieso ist das so?

**SELMA DEMIRCI:** Weil der Betrag der fixen Kosten auf mehr Stück verteilt werden kann.

4/4

Die Auszubildenden fassen die gewonnenen Informationen auf ihren Tablets zusammen:

### Selbstkosten (SK) / Gesamtkosten setzen sich zusammen aus:

<p><b>variablen Kosten</b> (Einzelkosten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigungsmaterial</li> <li>• Fertigungslöhne</li> <li>• Sondereinzelkosten der Fertigung</li> </ul> <p><u>variable Kosten pro Stück</u> bleiben <b>konstant</b></p> <p><u>variable Gesamtkosten</u> nehmen <b>proportional</b> zur produzierten Menge <b>zu</b></p>	<p><b>fixen Kosten</b> (Gemeinkosten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialgemeinkosten</li> <li>• Fertigungsgemeinkosten</li> <li>• Verwaltungsgemeinkosten</li> <li>• Vertriebsgemeinkosten</li> </ul> <p><u>fixe Kosten pro Stück</u> nehmen mit steigender Produktionsmenge <b>degressiv ab</b></p> <p><u>gesamte Fixkosten</u> bleiben unabhängig von der produzierten Menge <b>konstant</b></p>
---	---

4/5  
4/6  
4/7



## 4.3 DIE DECKUNGSBEITRAGSRECHNUNG IM EINPRODUKTUNTERNEHMEN

Andrea Kästner hat sich für die Annahme des Auftrages der OnlineBIKE GmbH entschieden, weil durch die Erlöse die variablen Kosten ganz und die fixen Kosten teilweise abgedeckt werden.

**SELMA DEMIRCI:** Für kurzfristige Entscheidungen benötigen wir ein Hilfsmittel, das flexibler ist als die Zuschlagskalkulation in der Vollkostenrechnung. Der **Deckungsbeitrag** zeigt, welchen Beitrag ein Produkt zur Deckung der fixen Kosten leistet.

**LUDWIG:** Wie ermittelt man diesen Deckungsbeitrag?

**SELMA DEMIRCI:** Du musst von den Nettoverkaufserlösen einfach die variablen Kosten abziehen. Die Differenz wird Deckungsbeitrag genannt.

Nettoverkaufspreis je S-Pedelec	1.670,00 €
– variable Kosten je S-Pedelec	1.085,00 €
<b>= Deckungsbeitrag (DB) je S-Pedelec</b>	<b><u>585,00 €</u></b>

**JASINA:** Ein S-Pedelec trägt also 585,00 € zur Deckung der fixen Kosten bei.

**SELMA DEMIRCI:** Ich zeige euch mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms, welches Betriebsergebnis wir bei Annahme bzw. Ablehnung des Auftrages erreichen würden.

	A	B	C	D
1	<b>Deckungsbeitragsrechnung für den Großauftrag – S-Pedelegs „Rapido“</b>			
2				
3	Produktion/Stückzahl	150	je Stück	gesamt
4	Nettoverkaufspreis	NVP	1.670,00 €	
5	variable Kosten	VK	1.085,00 €	
6	fixe Kosten	FK		94.898,48 €
7				
8	<b>S-Pedelegs „Rapido“</b>			
9			bei Annahme	bei Ablehnung
10	Nettoverkaufspreis/Stück	NVP	1.670,00 €	0,00 €
11	– variable Kosten/Stück	– VK	1.085,00 €	0,00 €
12	= Deckungsbeitrag/Stück	= DB/Stück	585,00 €	0,00 €
13				
14	Deckungsbeitrag gesamt	DB gesamt	87.750,00 €	0,00 €
15	– fixe Kosten	– FK	94.898,48 €	94.898,48 €
16	= Betriebsergebnis	= BE	<b>– 7.148,48 €</b>	<b>– 94.898,48 €</b>

**SELMA DEMIRCI:** Ihr seht also, dass wir den Auftrag zu den Bedingungen der Online-BIKE GmbH annehmen müssen. Der Verlust ist geringer als bei Ablehnung.

**JASINA:** Das verstehe ich, aber auf Dauer können wir doch nicht immer Aufträge annehmen, wenn ein Produkt noch einen Deckungsbeitrag erbringt und wir aber dennoch einen Verlust erzielen?

**SELMA DEMIRCI:** Du hast die Gefahr richtig erkannt! Die Deckungsbeitragsrechnung ist eine kurzfristige Entscheidungshilfe in der Situation der sogenannten **Unterbeschäftigung**, d. h. wenn unsere Produktionskapazität nicht voll ausgelastet ist. Der Deckungsbeitrag soll zur Deckung der fixen Kosten beitragen und möglichst einen angemessenen Gewinn beinhalten.

**JASINA:** Dann müsste der gesamte Deckungsbeitrag der 150 S-Pedeles größer sein als die fixen Kosten, damit wir einen Gewinn im Zweigwerk erwirtschaften.

**SELMA DEMIRCI:** Genau. Langfristig müssen wir aber darauf bedacht sein, alle Kosten des Zweigwerkes durch unsere Verkaufserlöse abzudecken. Dieses einfache Schaubild soll den Sachverhalt bei einem Gewinn veranschaulichen:



Selma Demirci bittet die Auszubildenden, das Schema zur Deckungsbeitragsrechnung zu notieren:

Nettoverkaufspreis je Stück	... €
- variable Kosten je Stück	... €
= Deckungsbeitrag (DB) je Stück	... €
Deckungsbeitrag (DB) gesamt	... €
- fixe Kosten	... €
= Betriebsergebnis (Gewinn oder Verlust)	... €
<b>oder:</b>	
Nettoverkaufserlöse gesamt	... €
- variable Kosten gesamt	... €
= Deckungsbeitrag (DB) gesamt	... €
- fixe Kosten	... €
= Betriebsergebnis (Gewinn oder Verlust)	... €

4/8  
4/9  
4/10  
4/11